



Checkliste: Druckaufbereitung für Offset- und Digitaldruck (I)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Die Seiten des Dokuments werden so angelegt, wie das Endformat des Drucks sein muss. | → ACHTUNG: Die Zugabe von Schnittmarken oder Passerkreuze sind vorher mit der Druckerei auszumachen. Formatzugabe mindestens mit 2 mm berücksichtigen. |
| <input type="checkbox"/> Kontrolle der Dokumentendungen für professionelle Layout-Programme oder auch DTP (Desk Top Publishing)-Programme genannt. | → .indd = InDesign, .qxd = QuarkXPress, .cdr = CoralDRAW, usw. |
| <input type="checkbox"/> Unterschiedlich große Seiten werden in separaten Dokumenten angelegt. | |
| <input type="checkbox"/> Beim Dokument wird ein Überfüller (Beschnittzugabe am Rand des Dokuments) von mindestens 2 mm angelegt. | → Je nach Druckerei vorher vereinbaren. |
| <input type="checkbox"/> Alle 4-farbigen Bilder werden vom Rot-Grün-Blau-Modus (RGB) in den Cyan-Magenta-Yellow-Key-Modus (CYMK) umgewandelt. | → Falls nicht , bedeutet das Mehrkosten durch die Druckerei. |
| <input type="checkbox"/> Alle Daten sind extra in einem digitalen Ordner bestellt! | → Typografien, Bilder und Logos. |
| <input type="checkbox"/> Im Belichtungsdokument finden nur PostScript-Schriften Verwendung (wird beim Export bzw. Umwandlung in ein PDF angezeigt). | → Damit die Druckseiten auf unterschiedlichen Ausgabegeräten in beliebiger Größe und Auflösung verlustfrei ausgegeben werden können. |



Checkliste: Druckaufbereitung für Offset- und Digitaldruck (II)

- Bilder sind in hoher Qualität eingebettet.
(Mindestens 150 dpi = dots per inch oder
Bildpunkte per Zoll, Druckqualität Offset 300 dpi)
 - Bei Produktionen für Plakate, Transparente oder T-Shirts, sind
Schriften und/oder Logos in eine Vektorgrafik umzuwandeln.
 - Bilder werden im jpg-Format abgespeichert.
 - Bei Sonderfarben im 4-Farbdruck (zum Beispiel silber oder gold)
müssen die Farben gesondert angelegt und bezeichnet werden.
- Ist die Bildpunktanzahl zu niedrig, wird das Bild „pixelig“.
- Vektoren bestehen aus Linien und Kurven mit definierten
Eigenschaften (zum Beispiel: Stärke und Farbe) und keinen
Bildpunkten. Sie können ohne Qualitätsverlust vergrößert
werden, das heißt: Kanten von Schriften oder Grafiken
bleiben „scharf“.

AutorIn:

Sevicestelle Öffentlichkeitsarbeit der kj öö
Mag. Klaus Mastalier, MA
Stand: 1. Dezember 2016